

1. Record Nr.	UNINA9910758475903321
Autore	Gall Dorothee
Titolo	Die göttliche Weisheit des Hermes Trismegistos : Pseudo-Apuleius, Asclepius
Pubbl/distr/stampa	Tubingen : , : Mohr Siebeck, , 2021 ©2021
ISBN	9783161601088 3161601084
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource (381 pages)
Collana	Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam Religionemque pertinentia
Altri autori (Persone)	RiesenweberThomas PleseZlatko AufrereSydney TornauChristian QuackJoachim Friedrich <1966-> Sternberg-El HotabiHeike MoreschniniClaudio
Disciplina	135/.45
Soggetti	Wisdom - Religious aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Titel -- Sapere -- Vorwort zum Band -- Inhaltsverzeichnis -- A. Einführung -- Einführung in die Schrift (Dorothee Gall) -- 1. Der Asclepius im Kontext griechisch-romischer Religion und Philosophie -- 1.1. Mythos und Tragödie -- 1.2. Mysterienkulte -- 1.3. Platon und Cicero -- 1.4. Mittel- und Neuplatonismus -- 1.5. Gnosis -- 2. Der Hermetismus -- 2.1. Der lateinische Asclepius -- 3. Zu Autorschaft und Stil -- 4. Zum Text -- B. Text, Übersetzung und Anmerkungen -- ASCLEPIUS (Text und Übersetzung von Dorothee Gall) -- Anmerkungen zur Übersetzung (Dorothee Gall) -- C. Essays -- Welches Agypten-Bild zeigt das Corpus Hermeticum? (Sydney Herve Aufrere - übersetzt von Heinz-Gunther Nesselrath) -- 1. Gibt es ein agyptisches Substrat in den philosophischen Hermetica? -- 1.1. Vom unendlich Großen zum unendlich Kleinen -- 1.2. Das Erscheinen einer intellektuellen Gestalt: Thot-Hermes -- 1.3. Abwesenheit von Spuren der Nillandschaft? -- 1.4. Ein mehr oder weniger volliges Fehlen von Monumenten -- 1.5.

Seltene topographische Anspielungen -- 2. Auf der Suche nach Spuren einer authentischen agyptischen Tradition -- 2.1. Gotter und menschliche Personlichkeiten -- 2.2. Die Schopfung durch das Wort des Demiurgen -- 2.3. Die Kunst, Gotter mithilfe von Gewurzen, Pflanzen und Steinen zu schaffen, und die Kunst, Papyri zu konservieren -- 2.4. Die geheimen Objekte des Osiris -- 2.5. Die Zeit der Unzivilisiertheit unter den Menschen -- 2.6. Die heiligen Tiere -- 2.7. Was ist aus den agyptischen Sternen und Sternbildern geworden? -- 2.8. Die Hieroglyphenschrift und das "Haus des Lebens" -- 2.9. Ein "heiliges Land", wo sich das Schicksal der Welt abspielt -- 2.10. Die agyptische Sprache und die Kraft, die in ihren Worten enthalten ist.

3. Jenseits der Pseudepigraphie: Thot-Hermes, der putative Autor der priesterlichen und wissenschaftlichen Gelehrsamkeit, und die Hermes Trismegistos verliehene auktoriale Tradition -- 3.1. Der göttliche Intellektuelle im pharaonischen Agypten -- 3.2. Ein neues intellektuelles Profil des Thot-Hermes in der griechisch-romischen Zeit -- 3.3. Der Hermes des Clemens von Alexandria und Hermes Trismegistos -- 3.4. Thot als Schreiber -- 4. Reminiszenzen an die agyptischen Priester in den technischen Hermetica -- 4.1. Rückkehr zum traditionellen Agypten -- 4.2. Einige Punkte der Konvergenz zwischen philosophischen und technischen Hermetica -- 4.3. Das Bild des Hermes in den Papyri Graecae Magicae und Papyri Demoticae Magicae und die letzten Bruchstücke des Denkens der agyptischen Priester -- 5. Abschließender Überblick -- Die Hintergründe des Corpus Hermeticum: Autoren, Leser, Gemeinschaften (Zlatko Plese - übersetzt von Rainer Hirsch-Lüpold) -- 1. Einführung -- 2.

Topographien des Hermetismus: Produzenten und Rezipienten philosophischer Hermetika -- 3. Ein Neuansatz? Literarische und rhetorische Aspekte der philosophischen Hermetika -- 4. Eine kurze Coda über hermetische 'Gemeinschaften' -- Platonische Philosophie im Asclepius (Christian Tornau) -- 1. Was ist Philosophie? -- 2.

Naturphilosophie / Metaphysik I: Prinzipienlehre -- 3. Naturphilosophie / Metaphysik II: Gott, Ideen, Kausalität -- 4. Schicksal und Notwendigkeit -- 5. Anthropologie und Ethik -- 6. Erkenntnistheorie -- Agyptische Religion und Hermetismus am Beispiel des Asclepius (Heike Sternberg-el Hotabi) -- 1. Agypten als Heimat der hermetischen Schriften -- 2. Tradition und Wandel der altagyptischen Religion in griechisch-romischer Zeit -- 3. Grundsätzliche Gemeinsamkeiten von Hermetik und altagyptischer Religion -- 3.1. Erlösung durch Wissen, Erkenntnis und Weisheit.

3.2. Der hermetische Gottesbegriff und altagyptischer Pantheismus -- 3.3. Die Erschaffung der Welt -- 4. Einzelphanomene -- 4.1. Die Doppelnatur des Menschen -- 4.2. Der Mensch als "Bildner/Schöpfer" der Gotter -- 4.3. Tod und Totengericht: Im Zwischenbereich von Erde und Himmel -- 4.4. Die Rolle des Schicksals -- 4.5. Hermetische und agyptische Theodizee -- 5. Schlussbemerkungen -- Der Asclepius im Kontext der apokalyptischen Literatur (Joachim F. Quack) -- Die Rezeption des Asclepius in der Renaissance (Claudio Moreschini - übersetzt von Simone Seibert und Andrea Villani) -- 1. Mittelalter -- 2. Die Entdeckung der hermetischen Traktate -- 3. Ficino und die Magie im Asclepius -- 4. Ludovico Lazzarelli -- 5. Das sechzehnte Jahrhundert in Italien -- 6. Der Hermetismus in der Gegenreformation: Patrizi und Candale -- D. Anhang -- I. Die koptische Version des Asclepius (Joachim F. Quack) -- 1. Einleitung -- 2. Das Schlussgebet -- 3. Zum Text -- 4. Text, Übersetzung und Anmerkungen zur Übersetzung -- II. Literaturverzeichnis -- 1. Abkürzungen -- 2. Ausgaben, Kommentare und Übersetzungen -- 3. Sekundärliteratur (und Ausgaben anderer Autoren) -- 4. Abbildungsnachweis -- III.

Sommario/riassunto

Die Hermes Trismegistos zugeschriebenen Texte wurden lange Zeit als Zeugen uralter göttlich vermittelte Weisheit verehrt. Unter ihnen nimmt der Asclepius durch seine lateinische Sprache und die Komplexität seiner Lehre eine Sonderstellung ein. Heute gilt der Hermetismus als Frucht der Begegnung zwischen Griechen und Ägyptern, in einer historischen Epoche, die eine Versöhnung der Kulturen und Erlösung in der Einheit von Religion und Philosophie ersehnte.